



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

16.07.1934 (Nr. 194)

1934
Montag, 16. Juli
Nr. 194 / 3. Vierteljahr
Einzelpreis 15 Rpf.

Wien ohne Licht
Eine kommunale, „Jubiläumssperre“
Wien, 15. Juli
Von einem geheimnisvollen Vorgang, der noch der rätselhaften Hülle bedarf, wurde in der Nacht zum Sonntag die Stadt Wien betroffen. 10 Minuten vor Mitternacht setzte plötzlich im ganzen Wiener Strahlensystem der elektrische Strom aus. Die Wagen der Straßenbahn blieben an den Schienen stehen und allenthalben bildeten sich Menschengruppen, die sich über die möglichen Ursachen der Betriebsunterbrechung unterhielten. Die Wiener Gemeindeverwaltung erklärte, dass es sich nicht um einen Stromausfall handelte, sondern um eine gezielte Aktion, die während der Nachtzeit durchgeführt wurde. Die Ursache dafür sei noch nicht bekannt, doch wird eine Untersuchung eingeleitet.

Generalfreist in San Franzisko
Lebensmittelzufuhr bedroht / 6000 Nationalgardisten in Alarmbereitschaft
San Franzisko, 15. Juli
Nachdem der von Präsident Roosevelt eingesetzte Schlichtungsausschuss bezüglich der Lebensmittelversorgung in San Franzisko in einer am Sonnabend abgehaltenen Sitzung den Generalfreist, der am Montag beginnen soll, 63 stimmberichtigte Generalfreistatements sprach für den Generalfreist aus und nur drei dagegen. Der Streikschließung des Lebensmittels, deren Mitglieder bereits für den Streik hielten, am Montag mit dem Streik beginnen sollen und die die Versorgung der Bevölkerung bedrohen. Die Nationalgardisten sind in Alarmbereitschaft. Die Lebensmittelversorgung ist gefährdet. Die Nationalgardisten sind in Alarmbereitschaft.

Reichsfestspiele eröffnen
Heidelberg, 15. Juli
In Anwesenheit des Gauleiters und Reichshauptkammerpräsidenten wurden am Sonntagvormittag in Heidelberg die Reichsfestspiele eröffnet. Der Leiter der Reichsfestspiele, Reichshauptkammerpräsident, eröffnete die Festspiele mit einer Ansprache. Die Festspiele werden bis zum 22. Juli dauern. Die Reichsfestspiele sind ein wichtiger Bestandteil der Reichspropaganda.

Wien ohne Licht
Eine kommunale, „Jubiläumssperre“
Wien, 15. Juli
Von einem geheimnisvollen Vorgang, der noch der rätselhaften Hülle bedarf, wurde in der Nacht zum Sonntag die Stadt Wien betroffen. 10 Minuten vor Mitternacht setzte plötzlich im ganzen Wiener Strahlensystem der elektrische Strom aus. Die Wagen der Straßenbahn blieben an den Schienen stehen und allenthalben bildeten sich Menschengruppen, die sich über die möglichen Ursachen der Betriebsunterbrechung unterhielten. Die Wiener Gemeindeverwaltung erklärte, dass es sich nicht um einen Stromausfall handelte, sondern um eine gezielte Aktion, die während der Nachtzeit durchgeführt wurde. Die Ursache dafür sei noch nicht bekannt, doch wird eine Untersuchung eingeleitet.

Jeder soll Kleinfiedler werden!
Werberhebung der deutschen Kleinfiedler und Kleinfiedler auf dem Tempelhof
Berlin, 15. Juli
Im Rahmen des Festes der deutschen Kleinfiedler am Sonntagvormittag auf dem Tempelhof fand eine Werberhebung der deutschen Kleinfiedler statt. Die Werberhebung wurde von der Reichsführung der Kleinfiedler durchgeführt. Die Werberhebung hatte zum Ziel, die Zahl der deutschen Kleinfiedler zu vergrößern. Die Werberhebung wurde mit viel Begeisterung aufgenommen.

Reichsfestspiele eröffnen
Heidelberg, 15. Juli
In Anwesenheit des Gauleiters und Reichshauptkammerpräsidenten wurden am Sonntagvormittag in Heidelberg die Reichsfestspiele eröffnet. Der Leiter der Reichsfestspiele, Reichshauptkammerpräsident, eröffnete die Festspiele mit einer Ansprache. Die Festspiele werden bis zum 22. Juli dauern. Die Reichsfestspiele sind ein wichtiger Bestandteil der Reichspropaganda.

Wieder auf der Heimfahrt
London, 15. Juli
Mit klingendem Spiel liefen die beiden deutschen Kreuzer „Leipzig“ und „Roon“ nach ihrem letzten Einsatz im Hafen von Port Said wieder zur Heimfahrt nach Deutschland aus. Die Kreuzer wurden von der deutschen Flotte begleitet. Die Heimfahrt wird in wenigen Tagen abgeschlossen sein.

Im Zeichen der „Daktomanie“
Weitere Stimmen gegen Barthelemy Dillmann
Paris, 15. Juli
Der in Aussicht genommene Akt eines französischen Freundschaftsvertrages zwischen dem Reich und Frankreich, der die Beziehungen und die Folgen des politischen Bündnisses betreffen würde, hat in Frankreich eine große Kontroverse ausgelöst. Viele Stimmen sprechen sich gegen den Vertrag aus. Die Debatte ist sehr lebhaft geführt worden.

Dr. Ley in Südwestdeutschland
Trier, 15. Juli
Der Führer der Deutschen Arbeitsfront und Reichsleiter der D.D., Dr. Ley, sprach am Sonntag in Trier auf einer Versammlung der Deutschen Arbeitsfront. Dr. Ley betonte die Bedeutung der Arbeitsfront für die deutsche Volkswirtschaft. Er forderte die Arbeiter auf, ihre Pflichten gegenüber der Nation zu erfüllen.

Tempelbrand in Südböhmen
30 Tote, 40 Schwerverletzte
Sima, 15. Juli
In einem Tempel in Südböhmen fand ein verheerendes Brand statt. Der Tempel wurde fast vollständig zerstört. 30 Personen starben bei dem Brand, 40 wurden schwer verletzt. Die Ursache des Brandes ist noch nicht bekannt.

Im Zeichen der „Daktomanie“
Weitere Stimmen gegen Barthelemy Dillmann
Paris, 15. Juli
Der in Aussicht genommene Akt eines französischen Freundschaftsvertrages zwischen dem Reich und Frankreich, der die Beziehungen und die Folgen des politischen Bündnisses betreffen würde, hat in Frankreich eine große Kontroverse ausgelöst. Viele Stimmen sprechen sich gegen den Vertrag aus. Die Debatte ist sehr lebhaft geführt worden.

Dec Spect vom Sonntag
Hans Stuch liegt auf dem Nürnberg
Bremer Arbeiter auf der Hamburger
Regatta erfolgreich
Glanzvoller Berliner Turniersonntag
Schalk schlägt Schlesiens General 8:0

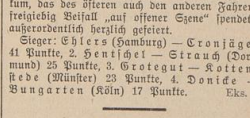
Abstiegsrunde im Schlagball

Abendsfahrt. Mittwochsabend, 20.15 Uhr, Treffpunkt des Bezirks I im DAB, an der Tieser & einer Abendsfahrt nach Arbergen.

Großer Tag im Stadion — Scharfe Endkämpfe

In der Gegengaderaden macht sich übrigens der heilige Weltwind ziemlich bemerkbar. — Die Luft warft auf den Sieg ist unverständlich dieselbe Ausrede werden nicht geduldet.

Zur letzten Wertung gibt es ein ehrenbetöndes Gefähr, als Cronjäger, der nun einmder erklärte Liebling des Adrenndepublikums ist zum Spurt ansetzt, eingeteilt wird, außen vorbeht — gegen den scharfen Wind — und zu eingrößartigen, herrlichen Endspurt ausfoht. Der Siegerpaar Ehlers-Cronjäger wurde vom Publi-



enden Ber-
aria fehlt.

über 265 Kilometer mit Start und Ziel in Breslau. Um 6 Uhr gingen die Berufsfahrer auf die lange Reise. Die drückende Hitze, der Staub und die teilweise sehr schlechten Straßen machten das Fahren das Leben recht schwer. Um Reicherbacher Bahm kam es zu den ersten Sprengverjüngungen. Remold, Nießkiesch und Ihrgroß hatten sich bei den Berufsfahrern bald einen Vorrang nach fünf Minuten gesichert, wurden jedoch später wieder eingeholt und dann übernahmen Aroll, Brun Wölfe und Thierbach das Kommando. Um Hinte-

Reifenstärke	6 Punkte, Ehlers 5 Punkte, Cronjäger 4 Punkte	Rottenstedt
en Hentschel	und Grottegut 3 Punkte. W. Meyerholz (der	160 m B

Abendfahrt. Mittwochabend, 20.15 Uhr, Treffpunkt des Bezirks I im DRK an der Tiefen einer Abendfahrt nach Arbergen.

